



Was würden SIE für eine Mahlzeit tun?

Den Kreislauf des Hungers in Kenia durchbrechen

Wenn Sie Aaran lachen hören könnten, könnten Sie denken, dass in der Welt alles in Ordnung ist, oder zumindest in seiner Welt. Wenn Sie diesen kleinen Jungen mit seinem grossen, breiten Lächeln heute sehen könnten, würden Sie nicht wissen, dass er die meisten seiner Tage hungrig war. Wenn Sie in ihn hineinschauen könnten, würden Sie die Narben in seinem Herzen sehen – und auch die Narben auf seinem Körper – als er jünger war, wurde er von seiner Mutter missbraucht.

Glücklicherweise ändern sich die Dinge in Aarans Welt und werden ein wenig «besser». Letztes Jahr trat er in unser Patenschaftsprogramm ein. Dank seines Sponsors erhielt Aaran von nun an ein warmes Mittagessen, das Metro an seiner Schule anbietet. An den meisten Tagen ist dies seine einzige Mahlzeit.

Etwa einen Monat nach Schulbeginn zog Aaran bei seinem Onkel ein. Obwohl sich sein Leben zu Hause dadurch verbessert hat, lebt sein Onkel weit weg von der Schule und ist extrem arm. Aarans Schulweg dauert drei Stunden. Dort kann er lernen, mit seinen Freunden spielen und natürlich erhält er dort ein nahrhaftes, sättigendes Mittagessen. Wenn die Schule vorbei ist, bittet

Aaran um die Essensreste, damit er genügend Kraft hat für den dreistündigen Heimweg zurück zum Haus seines Onkels. **Aaran ist wie so viele Kinder, mit denen wir arbeiten. Sie kämpfen einfach nur darum, es Tag für Tag zu schaffen.**

In einer benachbarten Stadt drehte sich das Leben des jungen Omar um Diebstahl, damit er genügend Nahrung bekommen konnte, nur um zu überleben. Dank der Unterstützung von fürsorglichen Partnern konnte Metro in Omars Schule gerade ein Mahlzeitenprogramm starten.

Er lebt bei seiner betagten Grossmutter, die darum kämpft, genügend Nahrung für sie beide zu beschaffen. Sie fragt sogar die Nachbarn, ob sie die Reste haben könnte. Wenn die Nachbarn nichts zu entbehren haben, gehen Omar und sie leer aus. **Letzten Monat hatten sie drei Tage lang kein Essen. Da wurde Omar verzweifelt, ging in eine Moschee und stahl ein Handy.** Er wollte es verkaufen um

Geld für Essen zu verdienen. Omar wurde jedoch erwischt und schwer verprügelt wegen des Diebstahls.

Später an diesem Tag fragte Omars Lehrerin ihn über seine blauen Flecken aus. Obwohl sie auch sehr arm ist, wusste

**«Hunger ist ein Feind,
dem sich kein Kind
allein stellen sollte.»**

Bill Wilson

→

sie, dass sie etwas tun musste, das ihn davon abhält zu stehlen, und ihn in der Schule zu behalten. Sie gab ihm morgens Tee, und wir freuen uns zu berichten, dass sie ihn

«Für Omar kam es genau zur rechten Zeit.»

in unser Mahlzeitenprogramm aufnehmen konnte. Unsere Mitarbeitenden sind jeden Tag an vorderster Front und kämpfen um das Leben dieser Kinder.

Wir sind unseren Sponsoren sehr dankbar, dass wir mit Ihrer Hilfe mehr als 3'600 Kindern in Kenia täglich eine warme Mahlzeit anbieten dürfen. Dank all unserer Partner erreichen wir über 99'000 kenianische Kinder mit dem Evangelium!



Diese Mahlzeit verändert Leben!

Der jüngste UNO-Bericht lässt aufhorchen. Der Welt-hunger wächst wieder. Mit unseren Mahlzeitenprogrammen versuchen wir, dieser grossen Not auch bei unseren Metro Kindern entgegenzuwirken.

Indem wir hungrigen Mädchen und Jungen in Kenia und in den Philippinen mit den sättigenden Mahlzeiten versorgen, die sie brauchen, um nicht nur zu überleben, sondern auch zu wachsen. Dank Ihrer grosszügigen Unterstützung können sich die Kinder auf das Wesentliche, nämlich ihre Zukunft, konzentrieren. Vielen Dank.

metroworldchild.ch/hunger
metroworldchild.de/hunger

50
Mahlzeiten =
CHF 80 /
EUR 70

Aktuell können wir die Mahlzeitenprogramme in 51 Schulen in Kenia und in 7 der ärmsten Viertel Manilas anbieten. Die Not wächst weiter!



Sie brauchten eine warme Mahlzeit. Dank Ihnen haben sie viel mehr erhalten.



In Delpan, Philippinen, besuchen Jane und ihre kleine Schwester Maria seit vielen Jahren treu die Strassensonntagsschule. Sie melden sich freiwillig, um jede Woche Flyer auszuteilen und andere Kinder zum Programm einzuladen und helfen beim Aufbau mit. Sie freuen sich auf den Lobpreis und die Andacht sowie auf das Essen, das wir am Ende austeilen.

Für ihre alleinerziehende Mutter ist es ein Kampf, die Familie zu versorgen. Eines Morgens hatten die Mädchen nichts als eine Tasse Kaffee zum Frühstück. Wie ganz normale Kinder stritten sie sich darum und verschütteten den Kaffee. Dann hatten sie gar nichts mehr.

Als Jane sah, dass Annaliza, eine unserer Mitarbeiterinnen, die Gegend besuchte, rannte sie hin, um sie zu begrüßen. «Annaliza», fragte sie aufgeregt, «Haben wir heute Sonntagsschule?» «Nein», antwortete sie, «Heute ist ein Feiertag. Wir haben heute keine Sonntagsschule.» Janes Herz sank als sie Annaliza erzählte, was passiert war und wie hungrig die beiden Mädchen waren.

Für Annaliza war diese Situation wie ein Blick in ihre eigene Vergangenheit. Sie erinnerte sich, wie es war, als sie und ihre Familie kein Essen hatten. Wie Jane und Maria besuchte auch Annaliza als Kind die Sonntagsschule. Obwohl das Programm sie über Gott lehrte, waren es die Mahlzeiten, die sie seine Liebe zu ihr spüren liessen. Sie wollte Jane und ihre Familie seine Liebe ebenso spüren lassen, wie sie es als kleines Mädchen erleben durfte. An diesem Tag ging sie los, um Lebensmittel einzukaufen. Einige Monate später entschied sich eine fürsorgliche Person, Maria zu sponsern. Sie sorgt nun auch weiterhin dafür, dass die Familie genug zu essen hat. **Die Familie ist so dankbar, die Liebe Gottes auf diese Weise zu erfahren!**



My Metro World Child Patenschaftsprogramm: Sie werden gebraucht!

«Das erste Mal, als ich das Bild meines Patenkindes sah, sah ich ein Kind, das Hilfe brauchte. Zwei Monate später erhielt ich ein weiteres Bild und war erstaunt über den grossen Unterschied, der durch das Mahlzeitenprogramm erreicht werden konnte. Ich freue mich sehr zu wissen, dass ich einen Unterschied in seinem Leben mache und bin glücklich zu sehen, wie gut es ihm geht.»

Kelly, Patin eines Metro Kindes

Unser My Metro World Child Patenschaftsprogramm ist einer der wichtigsten Bereiche unserer Arbeit. Wir sind in einigen sehr armen Gegenden der Welt tätig, in denen unschuldige Kinder gegen Hunger, Armut, Ausbeutung und Elend kämpfen. Für viele dieser Kinder ist es Ihre regelmässige Patenschaftsverpflichtung, welche den Unterschied zwischen Leben und Tod ausmacht.

Das Patenschaftsprogramm ist so viel mehr als nur ein finanzielles Geschenk!

Für viele Kinder ist die Patenschaft der erste Anknüpfungspunkt, der die Kinderherzen fürs Evangelium öffnet. Als Pate schenken Sie einem Mädchen oder Jungen Gebet, Liebe und Unterstützung durch eine persönliche Beziehung. Sie bieten ein liebevolles Umfeld und eine Quelle der Wahrheit für das Leben dieses Kindes.

Wir sind Ihnen, unseren Paten und Sponsoren, von Herzen dankbar, dass Sie uns helfen. Durch Sie können wir diesen Kindern zeigen, dass es wirklich Hoffnung in dieser Welt gibt. Dass es Christen gibt, die sich wirklich kümmern. Gott segne Sie, dass Sie uns die Möglichkeit dafür geben. **Dank Ihrer treuen Unterstützung fühlen sich die Metro Kinder geliebt und wertgeschätzt.**

Ein Kind. Eine Chance. Ihre Entscheidung!



Geh und handle ebenso!

Eine Botschaft von Pastor Bill

Die meisten Menschen, die treu mit uns zusammenarbeiten, treffen nicht auf das kleine Kind, das in einer heruntergekommenen, schmutzigen Wohnung oder Hütte lebt, die im Winter ungeheizt bleibt, und wo Essen etwas ist, von dem man in der Schule mehr bekommt als zu Hause. Aber der Schmerz eines leeren Bauches ist ein echter Kampf für ein Kind. Ich kenne es aus erster Hand – du weisst, wie mein Leben war, als ich klein war. Dieses Gefühl der Hoffnungslosigkeit wird von Tag zu Tag stärker.

Deshalb bin ich so dankbar für Freunde und Partner wie Sie, welche die Not, die ich teile, verstehen und handeln. Es gibt ein geistliches Prinzip hinter dem Teilen, Geben und den Hungrigen zu Essen geben. Jesus hat es getan. Er sah eine Menschenmenge, die hungrig war. Er beauftragte seine Jünger, ihnen etwas zu essen zu geben. Dieses Wunder kann in Matthäus 14 nachgelesen werden. Einfach ausgedrückt haben wir heute den gleichen Auftrag – und dank Ihnen kann Metro World Child handeln!

Wenn ich Ihnen von einem Kind erzähle, das bedürftig, obdachlos, verlassen, missbraucht und verarmt ist, werden Sie zum Handeln bewegt. Wie ich schon sagte, diese Kinder sind nicht hoffnungslos, sie haben nur keine Hoffnung. Dann tritt jemand wie Sie auf, um zu helfen. Und Ihr Akt der Barmherzigkeit bricht Ketten. Es gibt Hoffnung. Die Liebe Gottes beginnt, die Tiefen des Herzens dieses Kindes zu erreichen.

Unterdessen sind Kinder, denen wir vor Jahren geholfen haben, erwachsen geworden und dienen jetzt anderen Kindern. Sie machen Sonntagsschule, Hausbesuche, unterrichten, sponsern und beten für andere Kinder. Sie leben die Worte Jesu aus: „Geh und handle ebenso“.

Vielen Dank, dass Sie sich dafür entschieden haben, mit uns an vorderster Front zu stehen, während wir uns um Kinder in Kenia, den Philippinen, New York City und auf der ganzen Welt kümmern. Ich möchte, dass Sie als mein Partner und Freund folgendes wissen: Ich hätte dies nicht so lange tun können, wenn es Ihre Unterstützung, Ermutigung und Ihre Gebete nicht gegeben hätte. Das ist eine Tatsache! Worte sind nicht genug, also hoffe ich, dass Sie mein Herz sprechen hören können. Gott segne Sie!

Herzliche Grüsse



24. Aktion Weihnachtshoffnung Unser grösster Anlass des Jahres

In unseren Sonntagsschulen auf der ganzen Welt durften wir letztes Jahr überwältigend viele Kinder erreichen: Über 260'000 Kinder und ihre Familien hörten die lebendige Botschaft!

Jedes Kind, das die Sonntagsschule besuchte, erhielt ein Weihnachtsgeschenk. Einige erhielten Essen, andere einen mit Leckereien gefüllten Strumpf, ein eingepacktes Geschenk oder ein warmes Paar Winterstiefel. Jedes Geschenk war eine greifbare Erinnerung daran, dass, egal was die Kinder im Leben vor sich haben, jemand da draussen für sie sorgt und betet.

Helfen Sie uns, den Kindern etwas zu geben, das sie für den Rest ihres Lebens bei sich haben werden - das Wissen über Christus und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Die Mehrheit der Mädchen und Jungen, denen wir dienen, leben in extremer Armut, besonders diejenigen, die ausserhalb der USA leben. Viele der Kinder sind Waisen. Sie wissen, wie es ist, mit einem Mangel – an Nahrung, an Liebe und Hoffnung – zu leben.

Mit Ihrer Unterstützung können wir den Mangel in ihren Leben füllen – und noch mehr Kindern mit dieser lebenswichtigen Botschaft begegnen. Es gibt noch so viele, die von der Geburt Christi und der ewigen Hoffnung, die Er bringt, hören müssen.

Mehr unter operationholidayhope.org



1 Geschenk =
CHF 10 /
EUR 10

1 Paket =
CHF 40 /
EUR 30



Paket der Liebe schenken

In den USA ist das Erntedankfest mit der ganzen Familie einer der grössten Feiertage des Jahres. Viele Familien haben bereits täglich Schwierigkeiten, über die Runden zu kommen. Dann werden die Festtage zu einer traurigen Zeit. **Indem Sie Ihrem Patenkind in New York bis zum 15. Oktober ein Paket der Liebe spenden**, bringen Sie Familien zusammen und zeigen die Liebe Gottes auf greifbare Weise. Eine Schachtel enthält einen gefrorenen Truthahn, Instant-Füllungen, Kartoffelpüree, Gemüsekonserven, Reis oder Nudeln, Apfelmus und mehr.

Metro World Child Gebetsnetzwerk



Bitte beten Sie mit uns:

- Dass Gott Pastor Bill Kraft gibt und seine Worte salbt. Dass er ihn sicher hält, wenn er um die Welt reist und predigt.
- Für alle unsere Sonntagsschulen weltweit und für Schutz und Bewahrung unserer Mitarbeitenden.
- Dass wir die nötige Unterstützung erhalten, um alles zu erreichen, was Gott mit uns vorhat.

Amen. Vielen Dank.

*Um die Privatsphäre der Kinder zu schützen, wurden Namen und Fotos in diesem Report geändert.



Metro World Child Schweiz

Metro World Child Deutschland e.V.

Hohfuhrenweg 4, 3250 Lyss, Telefon +41 32 386 12 10, kontakt@metroworldchild.ch, metroworldchild.ch

IBAN: CH94 0900 0000 3034 3986 8 (Hauptkonto) / CH27 0900 0000 3199 1846 4 (Humanitäre Projekte)

Hirtenstrasse 2, 44145 Dortmund, Telefon +49 231-3957765, kontakt@metroworldchild.de, metroworldchild.de

Bankverbindung Metro World Child Deutschland e.V., Sparkasse Dortmund,

IBAN: DE63 4405 0199 0231 0127 37, BIC: DORTDE33XXX